

A n z e i g e b l a t t.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[6960.] Berlin, den 1. Mai 1858.

P. P.

Ich beehre mich, Ihnen davon Kenntniss zu geben, dass ich an diesem Platze unter meiner Namens-Firma:

Reinhold Schlingmann

eine *Verlags-Buchhandlung* errichtet habe. Seit zehn Jahren im Verlag wie im Sortiment thätig, sind mir die Interessen des Publicums und des Buchhandels nicht ganz fremd geblieben, und wünsche ich, dass meine Unternehmungen mir die Gunst und Unterstützung der Herren Collegen erwerben mögen.

Meine Commission für Leipzig hat Herr *Heinrich Hübner* übernommen; in Berlin eintreffende Bestellzettel werden hier ihre schleunigste Erledigung finden; feste Bestellungen im Netto-Werthe von 10 Thlrn. erbitte ich unfrankirt mit directer Post.

Gleichzeitig ersuche ich Sie, bemerken zu wollen, dass nachstehend (in der Rubrik der Fertigen Bücher) verzeichnete Verlags-Artikel von *Fr. Stage* in Berlin durch Kauf in meinen Besitz übergegangen sind *). Haben Sie die Güte, bei Bedarf derselben Ihre Bestellungen nunmehr an mich zu richten, durch erneuerte, thätige Verwendung für diesen Verlag zu mir in Geschäfts-Beziehung zu treten, und meinen anderweitigen Unternehmungen, von denen ich Ihnen seiner Zeit Mittheilung machen werde, Ihr lebhaftes Interesse zuzuwenden.

Mit vorzüglichster Hochachtung
ergebenst

Reinhold Schlingmann.

Mein Comptoir befindet sich:
Matthäikirchstrasse 10.

*) Herrn *R. Schlingmann's* Eigenthumsrecht auf bemerkte Verlags-Artikel bestätigen wir hiermit,
Franz Stage's Erben.

[6961.] Die verehrlichen *Kunst-Verlagshandlungen* benachrichtigen wir hiermit, dass wir zu Joh. d. Jahres mit unserer Buchhandlung den

Kunsthandel

vereinigen werden.

Wir bitten demnach, werthvolle *neue* Blätter uns fortan in 2 Expl. *unverlangt* einzusenden; von früheren guten Kunstblättern werden uns Angebote gleichfalls angenehm sein.

Braunschweig, im Mai 1858.

Bock & Co.

Theilhabergesuche.

[6962.] Ein seit 15 Jahren etablierter Buchhändler und Buchdrucker, der ein bedeutendes Kreisblatt herausgibt und eine mit 7-8 Personen besetzte vollständige Buchdruckerei mit zwei eisernen Pressen besitzt, wünscht behufs bedeutend vortheilhafteren Betriebes derselben durch Maschinen-Anschaffung sich mit einem solchen Verleger zu verbinden, der

möglichst viel drucken lässt, aber selbst noch keine Druckerei eingerichtet hat. Auch kann nach Umständen der Betreffende in die bestehende und ebenfalls einer bedeutenden Erweiterung fähige Sortiment-Buchhandlung als Compagnon mit eintreten, auch in dieser selbst mitwirken oder sich vertreten lassen. Es wird noch bemerkt, daß außer dem bisherigen noch bedeutend zu vermehrenden Gewinn noch die beiderseitigen eigenen Druckarbeiten zum selbstkosten Preis angefertigt werden, deshalb nichts zu riskiren, sondern beiderseits ohne bedeutenden Capital-Aufwand nur bedeutend zu gewinnen ist. Reflectenten wollen ihre Offerten gefälligst unter Lit. A-Z. der Exped. d. Bl. ein-senden, worauf dann event. das Weitere eingeleitet wird.

Verkaufsanträge.

[6963.] Der Besitzer einer auf Realrecht begründeten Sortiment- und Verlags-Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in einer großen Stadt Bayerns bietet dieselbe aus Ursache vorgerückten Alters zum freien Verkauf aus, am liebsten Sortiment und Verlag zusammen, im Nothfall aber auch jedes getrennt.

Zwei ausgebreitete Leihanstalten für Musikalien und Bücher könnten damit käuflich erworben werden. Die Ansprüche an eine hinreichende Rente werden es jedoch einem Einzelnen schwer machen, auch diese an sich zu bringen. Was aber einem Einzelnen zu schwer wird, tragen Mehrere vereint leicht! — Sollten daher mehrere intelligente junge Männer ihre Arbeits- und Geldkräfte vereinigen, das Ganze zu erwerben und dazu eine Buchdruckerei und ein Antiquariat fügen, so würde eine ansehnliche Anstalt in's Leben treten können und recht bald gleich der typographisch-literarischen Anstalt in Wien guten Fortgang gewinnen. Die örtlichen Verhältnisse wären einem solchen Unternehmen sehr günstig. Nähere Auskunft gibt die Exped. d. Bl. unter Ziffer R.

[6964.] Ein größeres Verlagsgeschäft mit und ohne Druckereien ist zu verkaufen und befördert die Exped. d. Bl. unter Chiffre L. O. # 93. reelle Gesuche an den Verkäufer.

Fertige Bücher u. s. w.

[6965.] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Ueber

Gesichtsneuralgien

und

über die Erfolge der dagegen vorgenommenen **Nervenresectionen**

von

Prof. Dr. **Schuh.**

gr. 8. Eleg. Geh. Preis 1 $\frac{1}{2}$.

Handlungen, die selbst wählen, ersuche ich, mäßig à Cond. zu verlangen.

Wien, im Mai 1858.

V. W. Seidel.

[6966.] Soeben erschien, wird jedoch nur auf Verlangen versandt:

Die

Feine-, Baumwolle- und Damast-Weberei,

wie auch die

Spinnerei

in ihrem ganzen Umfange durch Hand und Maschinen.

Ein Hand- und Muster-Buch für Jeden, der in diesen Fächern arbeitet.

Dritte Auflage.

Mit 700 Muster- und Maschinen-Zeichnungen auf 61 Tafeln.

Preis 5 fl. 15 kr. oder 3 $\frac{1}{2}$.

Dieses vorzügliche Werk enthält das Wissenswerthe aus der ganzen Weberei und Spinnerei, mit vielen Zeichnungen der ausgezeichnetsten Muster, der neuesten Maschinen und Werkzeuge u. s. w., und wird nicht nur Jedem, der in diesen Fächern arbeitet, sehr interessiren, sondern auch von Besitzern und Actionären von Spinnereien und Webereien gern gekauft werden.

Ferner machen wir thätige Handlungen bei gegenwärtig günstiger Verkaufszeit auf unser beliebtes Gartenbuch aufmerksam; wir geben es während der nächsten 4 Wochen fest

in laufende Rechnung mit 50%
und 7/8.

Neuestes vollständiges Gartenbuch,

oder

die Gärtnerei in ihrem ganzen Umfange im Gemüse-, Blumen-, Baum- und Weinbau, im Freien, Zimmer und Glashause, in der Mistbeetreiberei und Landschaftsgärtnerei, nebst der höheren Gartenkunst.

Ein unentbehrliches Handbuch

für jeden Liebhaber der Gartenkunst, besonders für Gärtner, Blumenfreunde, Obstbaumzüchter, Apotheker, Schullehrer, Gutsbesitzer und Landwirthe.

Nebst einem

vollständigen Gartenkalender und einem Verzeichnisse der vorzüglichsten Zierpflanzen.

Mit einer Vorrede

von

Dr. **F. G. Dietrich,**

Professor der Botanik und Director des Großherzoglichen Gartens in Gießen.

Mit vielen Abbildungen.

3 Bde. Preis 6 fl. 24 kr. oder 4 $\frac{1}{2}$ 8 Ngr.

Prachtvoll geb. 7 fl. 24 kr. oder 4 $\frac{1}{2}$ 24 Ngr.

Ist wohl das vollständigste Gartenbuch, das bis jetzt die Literatur aufzuweisen hat.

Singuläre Handlungen haben unter diesen günstigen Bedingungen schon glänzende Resultate erzielt.

Utm, im Mai 1858.

J. Ebner'sche Buchhandlung.